

Auf, auf, mein Herz, mit Freuden

Johann Sebastian Bach

1685–1750

Johann Crüger, 1647

1. Auf, auf, mein Herz, mit Freuden nimm wahr, was
wie kommt nach großem Leiden nun ein so
2. Er war ins Grab gesenket, der Feind trieb
eh er's vermeint und den ket, ist Chri- tus

heut geschieht; Mein Heiland wo gelegt, so man uns hin-
großes Licht! und ruft Vik to - ri - A, sch fröh-lich hier und
groß Ge - schrei; wie - der frei

un - ser Geist gen Him - mel ist ge - reist.
sein als ein Held, der Feld und Mut be - hält.

anzuschauen
Freudenspiel.
mir nicht mehr grauen
vor allem, was mir will
entnehmen meinen Mut
zusamt dem edlen Gut,
so mir durch Jesum Christ
aus Lieb erworben ist.

6. Ich hang und bleib auch hangen
an Christo als ein Glied;
wo mein Haupt durch ist ganges,
da nimmt er mich auch mit.
Er reiβet durch den Tod,
durch Welt, durch Sünd, durch Not,
er reiβet durch die Höll';
ich bin stets sein Gesell.

4. Die Höll und ihre Rotten,
die krümmen mir kein Haar;
der Sünden kann ich spotten,
bleib allzeit ohn Gefahr.
Der Tod mit seiner Macht
wird nichts bei mir geacht':
er bleibt ein totes Bild,
und wär er noch so wild.

8. Er bringt mich an die Pforten,
die in den Himmel führt,
daran mit güldnen Worten
der Reim gelesen wird:
Wer dort wird mit verhöhnt,
wird hier auch mit gekrönt,
wer dort mit sterben geht,
wird hier auch mit erhöht!

Tonsatz nach Joh. Seb. Bachs Bezifferung in Schemellis GB. 1736

© 1962/1992 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 6.242

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2009 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Erschienen ist der herrlich Tag

Satz: Gotthard Erythraus
1532-1694

1. Er - schie - nen ist der herr - lich und
 2. Die al - te Schlan - ge, Sünd und
 3. Sein' Raub der Tod muß ge - ben

Tag, dran sich nie - mand gnug freu - en mag Christ, un - ser
 Tod, die Höll, all Jam - mer, Angst und ihm hat ü - ber
 her, das Le - ben siegt' und ward ihm He - zer tö - ret

Herr, tri - um - phiert, all sein Feind
 wun - nen Je - sus sein, Christ, der Christ heut vom
 ist nun all sein Macht. Christ hat das

er - fan - gen führt. Hal - le - lu - ja.
 Tod er - stan - den ist. Hal - le - lu - ja.
 Le - ben wie - der bracht. Hal - le - lu - ja.

4. Die Sonn, die Erd, all Krea -
 tur, alls, was betrübet war
 zuvor, das freut sich heut an
 diesem Tag, da der Welt Fürst
 darniederlag. Halleluja.

5. Drum wir auch billig fröh -
 lich sein, singen das Halleluja
 fein und loben dich, Herr Jesu
 Christ; zu Trost du uns er -
 standen bist. Halleluja.

